

25 Jahre „Tümpeln“

17.7.2026 - | Stadt Mannheim

Seit einem Vierteljahrhundert entdecken Mannheimer Grundschulkinder mit Kescher und Lupe die faszinierende Welt heimischer Gewässer. Mit dem Umweltbildungsangebot „Tümpeln“ vermittelt das Naturschutz-Team der Stadt Mannheim spielerisch Wissen über Artenvielfalt, Lebensräume und den Schutz der Natur. Am Donnerstag, 16. Juli 2026, wurde das 25-jährige Jubiläum des Angebots im Stadtökologischen Zentrum gefeiert. Mit dabei waren Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, Stefanie Reutter, Fachbereichsleitung Ambulante Angebote beim AWO Kreisverband Mannheim e. V., auf dessen Gelände das Bildungsangebot seit vielen Jahren stattfindet sowie die Klasse 4a der Schönauschule mit ihrem Lehrer David Reeh.

Beim gemeinsamen Gang an den Tümpel präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre entdeckten Wasserlebewesen und zeigten eindrucksvoll, wie spannend Naturbildung unmittelbar vor der eigenen Haustür sein kann. Das Angebot richtet sich an Kinder der dritten und vierten Klassen und vermittelt auf praxisnahe Weise Wissen über den Lebensraum Wasser und seine Tierwelt, wie z.B. Libellenlarven, Wasserkäfer, Eintagsfliegenlarven, Molche und Frösche. Sie lernen kleinste Lebewesen wie Wassermilben und Wasserflöhe kennen und erfahren dabei die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.

„Kinder lernen besonders nachhaltig, wenn sie Natur selbst erleben und entdecken können. Das Tümpelangebot verbindet Wissen, Neugier und eigenes Ausprobieren auf einzigartige Weise. Seit 25 Jahren leistet es einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung in Mannheim und zeigt, wie wir schon junge Menschen für Natur- und Artenschutz begeistern können“, betonte Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Das Bildungsangebot erfüllt den umweltpädagogischen Auftrag und fördert das Verständnis für Naturschutz und Landschaftspflege. Seit mittlerweile 25 Jahren begeistert es die Kinder und Lehrkräfte und wird mit großem Engagement umgesetzt – ebenso lange wie das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) im Bereich Natur- und Umweltschutz der Stadt Mannheim besteht.

In den vergangenen 25 Jahren haben fast 12.500 Kinder an den Tümpelveranstaltungen teilgenommen – durchschnittlich rund 500 Schülerinnen und Schüler pro Jahr aus ganz Mannheim. Das Angebot erreicht dabei auch Kinder, die in ihrem Alltag nur wenige Berührungspunkte mit der Natur haben. Die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen: Für das Jahr 2026 gingen bereits 67 Anmeldungen von Schulen für 27 Termine ein.

Die Organisation und Durchführung der Tümpeltermine übernehmen die Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres. Die praktische Umweltbildungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil ihres Bildungs- und Orientierungsjahres bei der Unteren Naturschutzbehörde und vermittelt ihnen wertvolle Erfahrungen in der Umweltpädagogik.

Stefanie Reutter, Fachbereichsleitung Ambulante Angebote beim AWO Kreisverband Mannheim e. V., unterstrich die Bedeutung der langjährigen Kooperation: „Wir freuen uns, dass unser Gelände seit vielen Jahren Kindern ermöglicht, Natur hautnah zu erleben. Solche Erfahrungen fördern nicht nur Wissen über ökologische Zusammenhänge, sondern stärken auch die Wertschätzung für die Umwelt. Dass wir dieses wichtige Bildungsangebot unterstützen können, ist für uns ein großer Gewinn.“

Das Jubiläum machte deutlich, dass Naturbildung auch im urbanen Raum einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leistet. Angesichts der großen Nachfrage und des anhaltenden Engagements aller Beteiligten wird das Tümpelangebot auch künftig ein fester Bestandteil der Umweltbildungsarbeit der Stadt Mannheim bleiben.

Warum Natur- und Artenschutz heute wichtiger ist denn je

Die Themen Umweltbildung und Wasserrückhalt sind auch zentrale Bausteine der kürzlich beschlossenen Biodiversitätsstrategie der Stadt Mannheim. Ziel ist es, die biologische Vielfalt in der Stadt langfristig zu erhalten und gleichzeitig die Folgen des Klimawandels besser zu bewältigen. Kleine Gewässer wie Tümpel leisten dabei einen wichtigen Beitrag: Sie schaffen Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, fördern die Artenvielfalt und tragen zugleich zur Kühlung des Stadtklimas bei.

Gerade in einer versiegelten und urbanisierten Umgebung sind naturnahe Lernorte wie das Gelände des Stadtökologischen Zentrums von unschätzbarem Wert. Sie ermöglichen unmittelbare Naturerfahrungen, stärken das Verständnis für ökologische Zusammenhänge und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

<https://www.mannheim.de/de/nachrichten/25-jahre-tuempeln>